



WERKE WITTENER KÜNSTLER UND VIELE SCHÖNE DINGE MEHR wurden auf dem Basar im Evangelischen Gemeindehaus in Heven zum Kauf angeboten. Der Erlös der Veranstaltung kommt einem Dialysezentrum in Kursk zugute.

Foto: Bernd Böhmer

Basar in Heven hilft Kursker Dialysezentrum

Kunst und Handwerk wurde zum Verkauf angeboten

(aN) Kunst und Handwerk für Kursk konnte man am vergangenen Samstag und Sonntag im Ev. Gemeindehaus in Heven erwerben. In der richtigen Atmosphäre, bei Mandolinenmusik, Kaffee und Kuchen, machte das Stöbern in dem reichhaltigen Angebot richtig Spaß. Der Freundeskreis Witten-Kursk hatte den Basar organisiert. „Der Erlös ist für die Verbesserung und Erneuerung des Kursker Dialysezentrums bestimmt“, berichtete die Vereinsvorsitzende Christa Thierig.

„Alle Sachen, die wir zum Verkauf anbieten, wurden uns kostenlos zur Verfügung gestellt“, erzählte die Vorsitzende weiter. Und dazu gehörten, neben selbstgemachter Marmelade und Holunderlikör, auch zahlreiche Kunstwerke. So waren selbstgestaltetes Briefpapier, Kerzen, Holzspielzeug, russischer Christbaumschmuck, Weihnachtskrippen, Seidenkissen und viels mehr zu bewundern. Neben den Werken des Wittener

Künstlerbundes fiel vor allem eine wunderschöne Ikone ins Auge. Der Chemiker Dr. Detlef Thierig, Ehemann der Vorsitzenden, hatte sie in seiner Freizeit gemalt. Das Werk ist eine Nachbildung einer Pskowker Ikone aus dem 13. Jahrhundert.

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete der Freundeskreis einen Kunstbasar für die Partnerstadt. Thierig: „Wir hoffen natürlich auf ähnlich

gute Einnahmen wie im letzten Jahr, als wir siebentausend Mark nach Kursk schicken konnten“. „Die Ausstattung des Dialysezentrums lange nicht auf einem so hohen Stand wie bei uns in Deutschland“, so die Vorsitzende. Damit das Geld auch sinnvoll verwendet werden kann, wird der Wittener Arzt und Dialysepezialist, Dr. Klaus Tamm, nach Kursk reisen und sich vor Ort erkundigen, was nötig ist.